

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell



WINTER
2019/20

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel in Schiltach und Schenkenzell

Heiligabend



DIENSTAG, 24. DEZEMBER:

Gottlob-Freithaler-Haus: 10.30 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend

Schiltach: 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical „Simeon“

Schenkenzell: 16.00 Uhr Christvesper

Schiltach: 17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

Christfest 1



MITTWOCH, 25. DEZEMBER:

Schiltach: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Christfest 2



DONNERSTAG, 26. DEZEMBER:

Schenkenzell: 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche

Altjahrsabend



DIENSTAG, 31. DEZEMBER:

Schiltach: 18.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten Kirchengemeinderates



Weihnachtsgruß Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Liebe Gemeinde,

Weihnachten und die Adventszeit sind ein Fest für alle Sinne. All unsere Sinne können dieses Fest, diese Zeit genießen: Hören, Tasten, Sehen, Riechen, Schmecken. Weihnachten, die Geburt Jesu, zieht die meisten Menschen in seinen Bann. Die Geburt eines kleinen Kindes ist in unserer Welt immer ein Hoffnungszeichen. Es wird auf Zukunft gesetzt, in Zukunft investiert, „es geht weiter“. Genau darum geht es im christlichen Glauben. Ein verletzliches kleines Baby, Zartheit, Lebendigkeit und Lächeln stehen am Anfang unseres Glaubens, an Weihnachten. Die harte Krippe ist mit Stroh gepolstert, die kalte Höhle wird durch Menschen aller Nationen und Herkunft warm. In der dunklen Nacht leuchtet ein Stern. All diese Bilder sind Ausdruck von Gemeinschaft, von Vertrauen, von Wärme und Barmherzigkeit.

In diesen vergangenen Jahren scheint so viel menschliche Kälte in unsere Welt eingezogen zu sein, so viel Distanzlosigkeit scheint sich durchzusetzen. Beleidigungen werden als Zeichen von Meinungsfreiheit tituliert. Das alles macht vielen von uns zu schaffen. Wie können wir dagegen antreten? Ich denke mit den Bildern von Weihnachten, mit dem Glauben und der Überzeugung, dass dieses Kind in der Krippe unablässlich in unserer Welt wirbt für Licht, Leuchten, Hoffnung und Menschlichkeit.

Ein Fest für alle Sinne zeigt uns unsere Menschlichkeit. Als Christen glauben wir an eine Zukunft, in der Rücksicht und Achtung wieder einen Platz haben. Zuerst nur im Stall,



zuerst vielleicht nur in unserer Gemeinde – aber Licht lässt sich nicht aufhalten. Es will leuchten in die Welt hinein.

Mit diesem Glauben, dass Weihnachten uns mit der Geburt Jesu daran erinnert, dass wir Gefühle haben, dass es Engel gibt, die uns, auch als unterstützende Menschen, begleiten, dass Verletzlichkeit erkannt und respektiert wird, mit dem Glauben, dass Gott in einem kleinen Kind zu uns kommt, mit diesem Glauben können wir Weihnachten und die Adventszeit feiern. Vielleicht sogar als einen eigenen persönlichen Neuanfang, bei dem der Hoffnung ein Platz unter dem Christbaum eingeräumt wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit allen Sinnen.

Ihre Pfarrerin

Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Gottesdienste in Schiltach und Schenkenzell

SCHILTACH:

Jeden Sonntag: 10.00 Uhr **Gottesdienst** in der Evangelischen Stadtkirche mit Kindergottesdienst;

als **Gottesdienst PLUS** etwa alle 6 Wochen (mit neuen Liedern, Bandbegleitung und Anspiel o. ä.);

mit **Taufgedenken** vierteljährlich;

mit **Kindergottesdienst PLUS** immer am letzten Sonntag im Monat;

mit **Zwergengottesdienst** immer am letzten Sonntag im Monat;

mit **Kirchenkaffee** im Anschluss an den Gottesdienst, etwa alle 4 – 6 Wochen.

Dienstags finden **Gottesdienste im Gottlob-Freithaler-Haus** um 16 Uhr statt. Sie werden abwechselnd von der katholischen und der evangelischen Gemeinde gefeiert.

Die **AB-Gemeinschaft** feiert jeden **Sonntag** um 17 Uhr Gottesdienst in der Schramberger Straße 20; Ansprechpartner ist Prediger Harald Weißer | Telefon 07836 3780835.

SCHENKENZELL:

Gottesdienste in der Evangelischen Kirche Schenkenzell: Am 1., 3. und 5. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr, zu besonderen Anlässen auch samstags um 19.00 Uhr.

Alle zwei Monate gibt es freitags um 16.30 Uhr den **Krabbelgottesdienst**.



Kirchenkaffee: ungezwungenes Miteinander, gute Gespräche, bei Kaffee und Gebäck



Kindergottesdienst PLUS: Geschichten, Abenteuer, Spaß, Lieder, mehr Kinder, mehr Mitarbeiter

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde 1. Advent – da ist was los!



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL

In den vergangenen Wochen wurden Ihnen bereits die Wahlunterlagen und die Informationen zu den Kandidaten der Kirchengemeinderatswahl zugesandt. Vielleicht haben Sie bereits per Briefwahl gewählt. Wenn nicht, so haben Sie die Möglichkeit, Ihren Stimmzettel am 1. Advent bis nach den Gottesdiensten in Schiltach und Schenkenzell abzugeben. Jede Stimme zählt und wir hoffen auf eine große Wahlbeteiligung.

KIEW-PÄCKCHEN UND KINDERGARTEN

In den Gottesdiensten zum 1. Advent findet der Auftakt für die Kiew-Päckchen-Aktion statt. In Schiltach gestaltet zudem der Kindergarten Zachäus den Gottesdienst mit.

OPEN HOUSE MIT WAHLPARTY

Am Nachmittag ab 15.00 Uhr öffnet der CVJM das Fi-Café und lädt alle herzlich zur Wahlparty ein. In gemütlicher Runde wollen wir mit Spannung bei Kaffee, Kuchen und Getränken den Ausgang der Kirchenwahlen abwarten und feiern.

NEUE ÖKUMENISCHE LÄUTEZEITEN

Glocken läuten seit mehr als 1300 Jahren für Gott und die Welt. Sich neu auf das Gebetsläuten im Tageslauf zu besinnen, heißt: nicht MEHR, sondern bewusster zu läuten. Deshalb haben sich die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei St. Johannes in Schiltach auf diese neuen Zeiten verständigt:



Glockenturm der Evangelischen Stadtkirche Schiltach

Die Glocken läuten nun täglich um 12.00 Uhr und 18.00 Uhr. Auf einem Ziffernblatt sieht man, den Stundenzeigern folgend, die vertikale Verbindung von Himmel und Erde. Jeder ist eingeladen, seine Mittagspause bewusst zu beginnen und in den Abend mit dem Gebetsläuten hineinzugehen. Freitags wird zudem mit dem Läuten um 15.00 Uhr der Sterbestunde Jesu gedacht. In den Kirchen liegen ab dem 1. Advent kleine Heftchen aus mit dem Motto: „Hörst Du nicht die Glocken“. Sie leiten zu einem persönlichen, kleinen Ritual an – wann immer einem danach ist.



Im Advent
geht uns
ein Licht auf:
Es wird hell,
wenn wir gemeinsam
Freude entzünden.

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Neubau des Martin-Luther-Hauses

Liebe Gemeindeglieder,

bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, 14.07.2019 hat unsere Architektin Frau Heidrun Muffler eindrücklich den Vorentwurf für unser neues Gemeindehaus vorgestellt. Seither arbeiten der Kirchengemeinderat und insbesondere der Bauausschuss mit den Muffler-Architekten aus Tuttlingen bestens zusammen. Mit einem vorbildlichen Projektmanagement werden unsere Wünsche und Ideen erkannt, diskutiert und sehr angemessen umgesetzt. Den finanziellen Rahmen einzuhalten ist oberstes Gebot und wird absolut berücksichtigt. Der Vorentwurf wird gemeinsam weiterentwickelt und in diesen Wochen schon mit zwei Fachplanungsbüros für Haustechnik und Tragwerk technisch umgesetzt.

Zurzeit sind die schwierigsten Problemstellungen eine optimale Heizungsanlage und die Erschließung des Geländes. Davon gibt es keinerlei alte Pläne. Aber wir sind gut im Gespräch untereinander und mit den entsprechenden Stellen und Fachleuten. Wenn die Kommunikation funktioniert – und das tut sie! – kann vieles bewältigt werden.

Auf der 3D-Animation sehen Sie unser Gemeindehaus von innen, als wäre es schon gebaut: Das Foyer, der Küchenbereich und der Ausgang nach Süden, also Richtung Wald oberhalb der Bachstraße, bietet uns zusätzlich zu den Gruppenräumen noch einen wunderbaren Aufenthaltsbereich für ungezwungene Treffen an der Theke und Empfänge bei Festlichkeiten. Die Wände im Haus sind



gleichzeitig Einbauschränke und versprechen viel Stauraum. Hinter den Türen befinden sich ein Gemeindesaal mit ca. 80 qm, ein Sitzungszimmer mit ca. 25 qm und ein Jugendraum mit ca. 60 qm. Alle Räume sind zum Außenbereich erschlossen, der durch den großen Dachüberstand noch viele Möglichkeiten bietet.

Spannend wird es beim Zeitplan. Der Abbruchtermin war in unseren Köpfen schon ziemlich sicher auf vor den Sommerferien 2020 platziert. Da mussten wir uns vom perfekt ausgearbeiteten Bauzeitenplan unserer Architekten leider von Oktober 2020 plusminus überzeugen lassen. Dieser Realität müssen wir uns stellen, aber seien Sie versichert, alle arbeiten mit hohem Engagement und Konzentration an unserem Projekt!

Am Schluss bleibt mir noch, einen großen Dank auszusprechen an alle, die unser neues Martin-Luther-Haus auch finanziell mittragen

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Frauenkreis macht mit

und stützen. Bei vielen großen und kleinen Gelegenheiten fließen Geldbeträge und jeder einzelne Euro hilft und motiviert.

Lassen Sie sich einladen zu Gemeindeveranstaltungen, Konzerten und Aktionen, durch die unser neues Haus mitfinanziert wird. Eine Gelegenheit für „stille Spender“ bietet die Aktion „12 x Mitbauen am Martin-Luther-Haus“, bei der Sie mit einem individuellen Betrag und einem Jahresdauerauftrag fast unbemerkt mitmachen.

Danke auch für alles Interesse und Nachfragen, Mitbeten und Mitdenken. Wir versuchen alle Fragen zu beantworten und so transparent wie möglich zu arbeiten. Sprechen Sie uns an und nehmen Sie Anteil.

Ihre Ursula Buzzi



FRAUENKREIS MACHT MIT

„Zusammenkommen – für das neue Martin-Luther-Haus“

Auch der Frauenkreis macht mit beim Spenden sammeln für das neue Martin-Luther-Haus. Und im Oktober war es so weit. Als Frau Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug beim Frauenkreis zu Gast war, überraschten die Frauen sie mit einer Spende von 500,00 Euro. Dieser Betrag wurde in den letzten Monaten gesammelt. „Wir freuen uns auch über den Neubau, ohne Treppen, und möchten mit der Spende unser Scherflein beitragen! Wir möchten danken, dass die Kirchengemeinde diese große Aufgabe angeht, die nur gelingen kann, wenn viele mithelfen“, sagte Marianne Ehrhardt bei der Spendenübergabe. Frau Dr. Schwöbel-Hug dankte den Frauen im Namen der Kirchengemeinde recht herzlich für die Spende. Sie findet dies ein wunderbares Zeichen gelebter Gemeinschaft.

Ulrike Daniels, Marianne Ehrhardt



Der Schöpfer füllt
das neue Jahr
mit seinem
reichen Gut

Aktionen des Förderverein Ev. Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e. V.



FÖRDERVEREIN EV. KIRCHENGEMEINDE SCHILTACH-SCHENKENZELL E. V.

„Essen und Trinken... für das neue Martin-Luther-Haus“. Drei Jahre ist es her, seit das letzte Gemeindeessen stattgefunden hat. In aller Munde ist der Neubau des Martin-Luther-Hauses – die Planungen hierzu sind in vollem Gange. Daher wollten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und zu einem gemütlichen Gemeindeessen unter dem Motto: „Essen und Trinken... für das neue Martin-Luther-Haus“ in das alte Martin-Luther-Haus einladen. Viele Besucher des Erntedankgottesdienstes nahmen unsere Einladung an und machten sich nach dem Gottesdienst auf, um sich ein typisch „schwäbisches Essen“ schmecken zu lassen. Mit Maultaschen und hausgemachtem Kartoffelsalat sowie frisch gebackenem Bauernbrot konnte der Hunger gestillt werden. Eine vielfältige Kuchenauswahl mit Kaffee rundete das Angebot ab. Der große Saal war bis

auf den letzten Platz besetzt und wir freuen uns, dass Sie uns so zahlreich besucht und dadurch zu einem großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Herzlichen Dank für alle Salat- und Kuchenspenden.

„Einkaufen... für das neue Martin-Luther-Haus“

Am Freitag, 4. Oktober 2019, fand wieder unser traditioneller Herbstmarkt in der Schramberger Straße statt. Aus unserem vielfältigen Angebot konnten Kartoffeln, Äpfel, Gemüse, selbstgemachte Marmelade und eingelegtes Gemüse, geräucherte Forellen, Honig und weitere köstliche Waren eingekauft werden. Trotz regnerischem Wetter war der Besuch an unserem Marktstand sehr gut und so waren wir zum Ende des Markttages ausverkauft. Auch hier werden wir mit dem Erlös unsere Kirchengemeinde für das Projekt „Martin-Luther-Haus“ direkt unterstützen.

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Radeln fürs Gemeindehaus

„Alles zusammen... für das neue Martin-Luther-Haus“

Insgesamt können wir an unsere Kirchengemeinde einen Reinerlös von zusammen 1.767,59 Euro auf das Spendenkonto „Martin-Luther-Haus“ überweisen. Herzlichen Dank – ohne Ihren Besuch beim Gemeindeessen und Ihren Einkauf an unserem Marktstand wäre diese finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir wollen auch weiterhin unsere Kirchengemeinde unterstützen – nicht nur beim aktuellen großen Bauprojekt; es gibt immer etwas, was fehlt und wo wir helfen können. Damit wir dies auch weiterhin umsetzen können, sind wir auf weitere Mitgliedschaften angewiesen – wir wollen wachsen – und warten auf... Sie! Wenn Sie sagen „Das ist eine gute Sache; da möchte ich mitmachen! Mein Beitrag kommt direkt meiner Kirchengemeinde vor Ort zugute“ – werden Sie Mitglied beim Förderverein. Wir freuen uns auf Sie! Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Marianne Ehrhardt



RADELN FÜRS GEMEINDEHAUS

Unter dem Motto „Radeln fürs neue Gemeindehaus“ veranstaltete der CVJM Schiltach im Sommer einen Fahrradmarathon. Nun konnte im Rahmen des CVJM-Jubiläumsgottesdienstes am 20.10.2019 der 1. Vorsitzende Marius Götz die stattliche Summe von 11.250,- Euro an die Kirchengemeinderatsvorsitzende Ursula Buzzi und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug symbolisch überreichen. Ganz herzlich möchte sich der CVJM bei allen Radfahrern bedanken, die, im wahrsten Sinne des Wortes, im Schweiß ihres Angesichts (bei über 35 °C) diese Summe mit ihrem Einsatz erradelt bzw. erkämpft haben.

Aber erst die Sponsoren, die die theoretischen Zahlen auf dem Papier Realität werden ließen, garantierten diesen Erfolg. Auch ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“! Das gilt auch den vielen Zuschauern, die trotz Hitze die Radler unermüdlich anfeuerten und durch ihren Verzehr von Würstchen und Getränken auch zu der Gesamtsumme beitrugen.



Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde 20 Jahre Frauenkreisteam



20 JAHRE FRAUENKREISTEAM – WIR FEIERN EIN KLEINES JUBILÄUM

Mit dem Wegzug von Pfarrfamilie Bauer im Jahr 1999 stellte sich auch die Frage, wer den Frauenkreis künftig leiten wird. Frau Bauer, die den Frauenkreis in bewährter Form leitete, suchte eine Nachfolgerin, die mit Martl Harter schnell gefunden war. Doch Frau Harter wollte den Frauenkreis weiterhin in einem Team leiten. Gedankenaustausch, Ideensammlung, verteilte Aufgaben sollten die Frauenkreise abwechslungsreich und interessant werden lassen.

Aus einem anfänglichen: „Ich kann auch mal was basteln oder helfen!“ wurden 20 Jahre Frauenkreisteam, welches anfänglich aus Martl Harter, Ulrike Daniels und Marianne Ehrhardt bestand. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Martl Harter ab 2004 leider nicht mehr im Team mitarbeiten. Von nun an wurden die monatlichen Treffen, die jedes Mal unter einem neuen Thema standen, von Ulrike Daniels

und Marianne Ehrhardt gestaltet. Ab und zu wurde auch ein Gast eingeladen, der ein interessantes Thema vorbereitet hatte.

Gab es in den ersten Jahren noch mittwochs den Abendfrauenkreis und donnerstags den Nachmittagsfrauenkreis, so wurden diese Kreise, mit Abstimmung der Frauen, auf den Nachmittagsfrauenkreis am Donnerstagnachmittag zusammengelegt.

Dem Frauenkreisteam war und ist es ein Herzensanliegen, den Frauen an dem Nachmittag ein Gefühl der guten Gemeinschaft zu geben. Singen, spielen, beten, Gedankenaustausch zu einem bestimmten Thema, Geburtstag feiern, auf biblische Geschichten hören, neue Impulse für den Alltag bekommen, gehörten zur Gestaltung der Treffen ebenso wie Fröhlichkeit und Besinnlichkeit. Freude bei der Vorbereitung und Durchführung der Frauenkreise, aber auch die gegenseitige Verlässlichkeit und die wertvolle, gegenseitige Ergänzung, stärkte das Team all die Jahre.

Das Frauenkreisteam freut sich und ist von Herzen dankbar, dass es in den vergangenen 20 Jahren viele Frauen im Frauenkreis begrüßen durfte. Es freut sich aber auch auf viele weitere, interessante und schöne Treffen mit „ihren“ Frauen. Beim adventlichen Frauenkreis am 5. Dezember 2019 wird dieses kleine, 20-jährige Jubiläum, gemeinsam gefeiert.

Ulrike Daniels, Marianne Ehrhardt

Männerwanderung 2019



MÄNNERWANDERUNG 2019

Die diesjährigen Wandertage führten 10 Männer unter der Leitung von Jürgen Zach und Jörg Ege in das Montafon. Start war in Gargellen. Von dort führte die Einlauftour zur Bergstation der Schafbergbahn.

Die zweite Wanderung startete dann bei wolkenlosem, blauem Himmel. Der Weg ging hier von der Bergstation der Kristbergbahn auf das Muttjöchle auf 2074 Höhenmeter. Danach ging es über den Sonnenkopf wieder zur Bergbahn. Am letzten Tag ging es noch von Garfrescha auf die Versettla Bergstation.

Das leibliche und auch das geistliche Wohl kamen nicht zu kurz. Unterwegs gab es immer wieder kurze geistliche Impulse, die zum Nachdenken und zum Miteinanderreden anregten. So ging es darum, wie wir mit schwierigen Situationen umgehen oder was unsere Erwartung an Jesus ist. Nach drei tollen und erlebnisreichen Tagen kamen dann alle wieder gut zu Hause an.

Jörg Ege

Ansprechpartner Impressum

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug
Telefon 0151 24158486
E-Mail: pfarrerin@ekisch.de

Pfarramtssekretärin Katrin Ringwald
Telefon 07836 2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de

Gemeindediakon Volker Gralher
Telefon 0160 2967547
E-Mail: diakon@ekisch.de

Kantorin Anna Myasoedova
Telefon 0176 62446668
E-Mail: kantorin@ekisch.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Ursula Buzzi | Telefon 0160 7085609
E-Mail: ursula.buzzi@ekisch.de

Kindergartenleitung Eveline Tischler
Telefon 07836 7400, E-Mail: kiga@ekisch.de

Veranstaltungen in Schenkenzell
Ursula Hauer | Telefon 07836 2331
E-Mail: ursula.hauer@ekisch.de

Gemeindebrief-Redaktion
Martina Schuffenhauer
Telefon 07836 955840
E-Mail: gemeindebrief@ekisch.de

Bürozeiten:
Pfarramt: Di., Mi., Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr;
Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

IMPRESSUM: Verantwortlich für die Inhalte im Sinne des Presserechts ist Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug für die Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell. Gesamtherstellung: TMG-DRUCK, Schiltach.

BANKVERBINDUNGEN
Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
BIC GENODE61KZT
IBAN DE61 6649 2700 0030 4202 17
Sparkasse Schiltach
BIC SOLADES1WOF
IBAN DE34 6645 2776 0001 0627 60

Aus dem Kindergarten Zachäus

AUS DEM KINDERGARTEN ZACHÄUS EIN HAUS MIT VIELEN WEIHNACHTSKRIPPEN

Wir, als evangelischer Kindergarten, leben nicht nur im Jahreskreis mit der Natur bzw. Schöpfung, auch der Kreis des Kirchenkalenders prägt unseren Alltag. Ja, alltäglich im wörtlichen Sinne, begleiten uns die christlichen Werte im Tagesgeschehen. Oft bei vielem Kleinem, wie z. B. im Tischgebet, mit Liedern, Geschichten und dem wertschätzenden Miteinander. Ganz offensichtlich auch im Dezember und zum Anfassen im Großen, wenn die Adventszeit als Startpunkt des christlichen Glaubens Einzug bei uns hält. Alltäglich – aber ganz offensichtlich.



So sind jedes Jahr aufs Neue die Freude, das Staunen und die Begeisterung groß, sobald in den Gruppenzimmern die Weihnachtskrippen aufgebaut werden. Sieben Weihnachtskrippen kann man dieser Tage zählen. Jede

Kindergarten- bzw. Krippengruppe hat ihre eigene im Gruppenzimmer. Alle ganz unterschiedlich in Stil, Form und Aufbau und auf ganz vielfältige Art wird hier das Geschehen anschaulich.

Maria, Josef, Hirten und Schafe zum Anfassen, als Material zum Spielen im Freispiel oder mit den Erzieherinnen, verdeutlichen schon den Kleinsten in der Krippe die Weihnachtsgeschichte.



In vielen Gruppen ist ein richtiger Adventsweg hin zur Krippe aufgebaut. Maria, Josef und ihr Begleiter, der treue Esel, rücken jeden Tag im Morgen- bzw. Stuhlkreis ein kleines Stückchen weiter auf dem Weg in Richtung Bethlehems Stall. Durch das Entzünden der Kerzen des Adventskranzes, gemeinsames Singen und der fortlaufenden Adventskalendergeschichte wird jeder Vormittag zu einer kleinen

Ein Haus mit vielen Weihnachtskrippen



Adventsfeier. Und natürlich ist jedes Kind gespannt darauf, an welchem Tag sein Name gezogen wird und es den Adventskalender öffnen darf. Denn jeden Tag darf dieses Kind einen Teil dieser besonderen Adventsgeschichte mit nach Hause nehmen. Beispielsweise das Schäfchen Rica, einen leuchtenden Stern oder was die jeweilige Gruppe für dieses Jahr ausgesucht hat.



Das sind die sieben Krippen in unserem Haus. Genau genommen müssten wir acht Weihnachtskrippen benennen, denn die achte Krippe teilen wir mit vielen Gästen und Schilftachern: die Waldkrippe von Förster Holger Wöhrle am Haldenweg. Sie ist fester Bestandteil von vielen Spaziergängen und Draußentagen, die wir das ganze Jahr unternehmen. Immer wieder erzählen uns die Kinder: „Das ist der Stall von Maria und Josef, die sind aber jetzt nicht da“. Nun ist es wieder so weit. In den Stall am Wegesrand ist die weihnachtliche Familie wieder zurückgekehrt – die Adventszeit hat begonnen. So ist es für uns zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, unsere Kindergarten-Weihnachtsfeiern mit Familien an dieser Waldkrippe zu begehen. Es hat begonnen und wir freuen uns schon alle!

Martina Schuffenhauer, Redaktion



Evangelischer Kindergarten
"Zachäus"

Konfis 2019/2020 Kirchenübernachtung der Konfis



KIRCHENÜBERNACHTUNG DER KONFIS

Der erste Konfiausflug startete dieses Jahr auf dem Eulersbacher Hof. Gerhard Bühler gab uns eine Hofführung mit vielen Einblicken rund um die Forellenzucht. Mit einem riesigen Kescher konnten die Konfis selbst Hand anlegen. So versuchten sie, die angelockten Fische zu fangen und das schwere Netz mit den zappelnden Fischen aus dem Wasser zu holen.

Nach der Besichtigung der Verarbeitungsräume war genügend Zeit, das umfangreiche Freizeitangebot zu nutzen: Einige spielten eine Partie Billard, Tischkicker oder Tischtennis, oder machten zusammen ein Rennen mit Go-Karts rund um den Hof. Mit gegrillten Würsten im Wecken gestärkt, galt es nun, den Waldweg in Richtung Kirche zu unserem Nachtquartier anzutreten.

Doch was sich erst wie eine normale Wanderung anhörte, entpuppte sich sogleich als eines der Highlights des Tages. Gerhard Bühler lud die Konfis ein, auf der Sitzbank der Heckladefläche des Traktors Platz zu nehmen und chauffierte uns auf ungewöhnliche Weise die Waldwege entlang. Unterwegs stoppte er die



Fahrt und führte uns zu Fuß „querfeldein“ zu einem ganz besonderen Baum. Eine Weißtanne, die so beeindruckend mächtig im Umfang ist, dass es 4 Konfis brauchte, um sie überhaupt umfassen zu können. Ihr Alter wird auf über 250 Jahre geschätzt. Trefflicher kann man einen Ort für einen inhaltlichen Input zu Jeremia 17,8 nicht wählen: „Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Denn obgleich eine Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und sorgt nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhören Früchte.“

Bereichert durch diese Andacht ging es mit dem Traktor weiter zum Gruppenwiesle, von wo aus wir den restlichen Weg zur Kirche wanderten. Mit Einbruch der Dunkelheit konnten wir in der Kirche unser Nachtlager vorbereiten. Auf der Empore wurden Stühle gerückt, Isomatten und Schlafsäcke ausgerollt. Die Mädchen entschieden sich für die Empore kanzelseitig, die Jungs gegenüber. Am Abend wurde noch kräftig für den anstehenden Konfigottesdienst im Oktober geprobt, bevor der Abend mit Knabbergebäck, Tee und Spielen

gemütlich ausklang. Ungewöhnlich war für uns alle diese Nacht. Wer hätte schon erwartet, dass die Akustik unserer Kirche bei Dunkelheit so intensiv wahrgenommen werden kann, sodass man selbst die Atemgeräusche (nicht schnarchen!) aus dem gegenüberliegenden Schlafkamer so laut wahrnimmt, als wären sie direkt neben einem. Nachts um halb drei ertönte plötzlich von unten aus dem Kirchenschiff „laudate omnes gentes“. Mit flackernden Kerzen, in Mönchskutten gekleidet, überraschten uns einige Jugendliche aus der Gemeinde-„Bänd“ auf ganz besondere Weise.



Am Samstagmorgen stärkten wir uns geistig mit einer (Nutella-)Andacht zu Johannes 6, 35 „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ Anschließend stärkten wir uns natürlich noch körperlich mit Hefezopf, Aufstrichen, Tee und Obst in geselliger Runde.

Im Sonntagsgottesdienst am 6. Oktober stellten sich die Konfis der Gemeinde vor. Nun ist die Konfirmandenzeit voll im Gange. Einige Konfirmanden konnten schon Erfahrungen als Mitarbeiter bei der „Freizeit ohne Koffer“



sammeln. Neben dem wöchentlichen Unterricht, Konfi-Samstagen, Gottesdiensten und der Teilnahme an Gruppen und Kreisen, wird die Konfirmandenfreizeit bei den Christsträgern in Ralligen/Schweiz das nächste Highlight der diesjährigen Konfirmandenzeit sein.

Angelina Bühler, Schiltach
Thomas Dirker, Schiltach
Niklas Götz, Schiltach
Nina Kilguß, Schenkzell
Justin Kübel, Schiltach
Leonie Mäntele, Schiltach
Bastian Noth, Schiltach
Niklas Sauer, Schiltach



Aus der Gemeindejugend – Die „Bäänd“ | Jugendchor



WEIHNACHTSMUSICAL IM SOMMER

Die Sonne strahlt wolkenlos vom Himmel, 30 Grad Außentemperatur: ein klarer Fall von Sommer! Da denkt doch noch niemand ernsthaft an Weihnachtsvorbereitungen?! Doch die vergangenen Sommerferien wurden von unseren Jugendlichen in der Gemeinde genutzt, um die bestellten Adonia-Noten des Krippenspiel-musicals „Simeon“ auf die in der Gemeinde-„Bäänd“ vorhandenen Instrumente zu arrangieren und auszuprobieren. Das in den Ferien größtenteils ungenutzte Martin-Luther-Haus verwandelte sich schon bald in einen großen Proberaum. Auch verlieh der Jugendchor den Instrumentalstücken mit seinem Gesang den ergreifenden Inhalt der Simeon-Geschichte. Die Proben wurden aufgenommen und so entstand für alle beteiligten Musiker*innen eine tolle Erinnerungs-CD an diese außergewöhnlichen Ferien.

Natürlich werden wir an Heiligabend im Familiengottesdienst keine CD zu hören bekommen. Heiligabend wird alles live sein: Kinderprojektchor, Band, Schauspieler. Mittlerweile sind die Chorproben im vollen Gange, die Schauspielgruppe wird schon bald ohne Textblätter

auskommen und der ein oder andere Ohrwurm macht sich in den Haushalten bemerkbar. Was in den Sommerferien begann, findet an Heiligabend seinen Abschluss im Familiengottesdienst. Was aber mit Sicherheit darüber hinaus bleiben wird, ist Simeons Botschaft zur Weihnachtsgeschichte.

JUGENDCHOR

Der Jugendchor zeichnet sich in erster Linie durch Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren aus. Wir singen altbekannte und moderne Lieder, Lobpreissongs und Gospels, ruhige und fetzige Lieder, mal einstimmig und oft auch mehrstimmig. Da für einen harmonischen Chor-Klang eine gute Gemeinschaft



grundlegend ist, ist in jeder Probe eine Pause vorgesehen zum Erzählen und gemeinsamen Essen. Etwa einmal im Monat gestalten wir einen Gottesdienst musikalisch mit oder wirken bei Konzerten und dem Krippenspiel mit. Wir freuen uns auf alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gerne Singen. „Kommt lasst uns singen vor Freude dem Herrn“.

Sternsingerspende 2017 erfolgreich eingesetzt

TOILETTENANLAGEN ARUSHA IN TANSANIA

Vor vier Jahren war ich 12 Monate über die Organisation CD (Christliche Dienste) in Arusha/Tansania. Für die gesamte Schule inkl. Kirchengemeinde, in der ich arbeitete, befand sich lediglich eine kleine Klokhütte, mit je einem Loch im Boden pro Abteil auf dem Gelände. Die hygienischen Umstände waren dementsprechend. Die Schulkinder drängten während der Pipi-Pause gemeinsam aufs Klo, es gab keine Waschbecken, keine Klospülungen und keine richtig verschließbaren Türen. Die Notwendigkeit und der Wunsch nach einem größeren Toilettenhaus drängten sich auf, dieses Bauvorhaben sprengte aber den Rahmen der finanziellen Mittel der dortigen Kirchengemeinde.

Zwischen Weihnachten und Dreikönig gingen die Sternsinger in Schiltach von Haus zu Haus. Nach der Aktion stand ein Drittel der Geldspenden der evang. Kirchengemeinde für Projekte zur Verfügung. Die Anfrage, ob der Betrag in Arusha/Tansania für den Bau eines Toilettengebäudes eingesetzt werden könnte, fand Zustimmung. Die Gemeinde in Arusha war dankbar und überglücklich, dass sie durch diese Unterstützung nun die Möglichkeit bekam, dieses Projekt zu realisieren. So wurde, allerdings mit afrikanischer Gelassenheit, geplant und gebaut!

Nach dem Motto: „Gott braucht nicht die Besten, sondern die, die sich am besten von ihm gebrauchen lassen“. Alles läuft etwas langsamer und stressfreier ab.



Kurzfristige Planänderungen sind nicht ausgeschlossen! Diverse Pläne standen nach ca. einem Jahr zur Verfügung und wieder ein Jahr später wurde das kleine Gebäude langsam weiter- und fertig gebaut.

In diesem Frühjahr war ich wieder auf „Heimatsbesuch“ in Arusha. Es war für mich, als wäre ich nie weg gewesen. Natürlich gab es viel zu erzählen, aber auch zu schauen, denn ich konnte nun die neuen Toilettenanlagen selbst in Anspruch nehmen. Die Art und Weise des Baues sei nun einmal infrage gestellt, aber für tansanische Verhältnisse völlig normal: Die Toilettenanlagen funktionieren einwandfrei, was stören da die paar Eisenträger auf dem Dach des Gebäudes?

Es bleibt mir all denjenigen zu danken, die dieses Projekt ermöglicht haben und im Namen der Pastoren Mchungaji Mutorela, Nyamganda, Ojode und Baba Muganda der „Kanisa la Mennonite Arusha“ soll ich herzliche Grüße und großen Dank übermitteln. Tutaonana na Mungu awabariki!

Lia Schreiber

Sternsinger-Spende 2019 Aktion Weihnachtslichtle



STERNSINGER-SPENDE

Unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein“, waren im letzten Jahr katholische und evangelische Kinder und Jugendliche gemeinsam als Sternsinger unterwegs. Der im Verantwortungsbereich der evangelischen Kirchengemeinde liegende Spendenteil von 3194 Euro unterstützt ein evangelisches Programm zur Förderung von Jugendlichen, die Opfer von sexueller Ausbeutung im Peru wurden. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre Spende.

In diesem Jahr unterstützt die evangelische Kirchengemeinde mit ihrem Anteil ein Projekt in Südafrika, an dem auch die Kindernothilfe beteiligt ist. Die 1989 gegründete NRO „Thandanani Children's Foundation“ hat sich besonders die Versorgung von (Aids-)Waisen in den ländlichen Gebieten von KwaZulu Natal zur Aufgabe gemacht. Viele Kinder übernehmen hier früh die Rolle eines Erwachsenen und kümmern sich um den Lebensunterhalt ihrer Familien. Die Foundation unterstützt sie hierbei unter anderem durch die Übernahme von Schulgebühren, Lebensmittel- und Kleiderhilfen und eine gute medizinische und psychologische Betreuung. Bitte unterstützen auch Sie diese wichtige Arbeit.

Die Sternsinger werden voraussichtlich am 28. und 29. Dezember unterwegs sein. Katholische wie auch evangelische Kinder und Jugendliche, die Lust haben in die Rolle der Sternsinger zu schlüpfen, können sich gerne bei Frank Sum melden | Tel. 07836 8179.



WEIHNACHTSLICHTLE

Erstmals in diesem Jahr veranstaltet der Verein Soziales Netzwerk Schiltach/Schenkenzell (SoNe e. V.) die Aktion „Weihnachtslichtle“. Dabei haben Kinder im Alter bis 16 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen die Möglichkeit, sich ein Weihnachtsgeschenk im Wert von bis zu 25,- Euro zu wünschen. Anonymisiert werden die Wünsche in Form von Kerzen im „Kreisel“ (Hauptstraße 11, Schiltach) sowie in den Kirchen aufgestellt. Wir, als evangelische Kirchengemeinde, unterstützen diese Aktion natürlich sehr gerne. Nehmen Sie sich eine Kerze und erfüllen Sie einem Kind diesen Weihnachtswunsch. Bitte geben Sie das Geschenk weihnachtlich verpackt bis Montag, 09.12.2019 im „Kreisel“ ab. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.



Kirche in Schenkenzell

Interessierte Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell trafen sich am Dienstag, 12. November 2019 um über den Gottesdienstrhythmus und die Zukunft des Kirchengebäudes in Schenkenzell nachzudenken. Das Treffen war der Auftakt für einen längeren Gesprächsprozess, der im März 2020 durch einen Gemeindeberatungstag unterstützt wird.



Unsere Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell ist Teil der Badischen Landeskirche. Um die Finanzen der Landeskirche und damit auch der Gemeinden auf Zeiten einzustellen, in denen die Kirchensteuermittel weniger werden, hat diese allen Gemeinden das sog. Liegenschaftsprojekt verordnet. Dabei geht es insbesondere um die Finanzierbarkeit der Gebäude. In Schiltach wird deshalb durch den Neubau die Gemeindehausfläche um ca. 1000 qm reduziert. In Schenkenzell steht die Kirche optisch zwar sehr gut da, aber die technische Ausstattung ist stark sanierungsbedürftig. Es gibt keine kleinen Reparaturmöglichkeiten mehr, das bestätigten uns Fachleute. Schon im Jahr 2016 wurde bei einer Gemeindeversammlung abgelehnt, so viel

Geld zu investieren, dass große Maßnahmen erfolgen könnten. Der Kirchengemeinderat hat daraufhin und nach vielen verschiedenen Planungen für Sanierungsabschnitte festgelegt, dass Reparaturen auf das Maß der Verkehrssicherungspflicht reduziert werden.

Nun gilt es kreativ zu sein und einen Weg einzuschlagen, auf dem das Gemeindeleben in Schenkenzell lebendig bleibt. Wer weiß, ob es nicht die Möglichkeit einer anderweitigen Nutzung gibt, bei der aber die Gebäudekosten nicht mehr von der Kirchengemeinde getragen würden! ...Gemeinde braucht selbstverständlich Orte und Räume. Und damit sind wir beim Thema „Kirche in Schenkenzell“. Die Angebote der evang. Kirchengemeinde in Schenkenzell sind jetzt schon ökumenisch, denken Sie dabei an die Jungschar, den Krabbelgottesdienst und den Frauenkreis. Schenkenzell ist deshalb ein wichtiger Ort für evangelische Beiträge zum Kirchengemeindeleben! Hier sind Ideen gefragt, wir brauchen neue Wege. Und daher darf ich Sie an dieser Stelle einladen zu einer Gemeindeberatung am 28. März 2020, bei der es genau darum geht: Kirche in Schenkenzell.

Ihre Ursula Buzzi für den Kirchengemeinderat



Gemeindetermine in Schiltach und Schenkenzell Außerordentliche Veranstaltungen

SCHILTACHER ADVENT
Am Freitag, den 6. Dezember findet dieses Jahr wieder der Schiltacher Advent statt. Der CVJM Schiltach wird auch dieses Mal frische Käsespätzle und alkoholfreien Punsch anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Stand am bewährten Platz in der Schenkenzeller Straße gleich nach der Kaffeebohne!



Im Frühjahr ist es wieder so weit! Adonia kommt wieder nach Schiltach! Ganz genau am Samstag, den 18.4.2020 in der Friedrich-Grohe-Halle. Dieses Mal gibt es ein Musical zu dem biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners. Unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ werden 70 motivierte Teenager ein modernes Musical mit brandneuen Songs, humorvollen Theaterszenen und überraschenden Choreographien präsentieren.

TÖNE UND TEXTE IM ADVENT

Advent wie er eigentlich sein sollte: klangschön und besinnlich, (vor-)freudig und ruhig. Dazu laden wir Sie am Samstag, den 7.12. um 18.00 Uhr in unsere Kirche ein. Dieser musikalische Abend wird von Projektchören, wie dem Gospel- und Kinderchor, sowie von etablierten Musikgruppen unserer Gemeinde gemeinsam gestaltet. Zwischen den Liedern und Musikstücken der Sänger*innen und Bläser*innen wird Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug adventliche Texte und Gedanken vortragen. Freuen Sie sich auf einen Abend zum Hören und Mitsingen, zum Genießen und Besinnen auf das, was die Adventszeit so schön und einzigartig macht.



KIEW-PÄCKCHEN-AKTION
Diese gute Tradition wollen wir auch in diesem Jahr fortführen und die Weihnachtsfreude mit den Straßenkindern und Senioren in Kiew teilen. Gestartet wird die Aktion im Gottesdienst am 1. Advent,

Gemeindetermine in Schiltach und Schenkenzell Außerordentliche Veranstaltungen

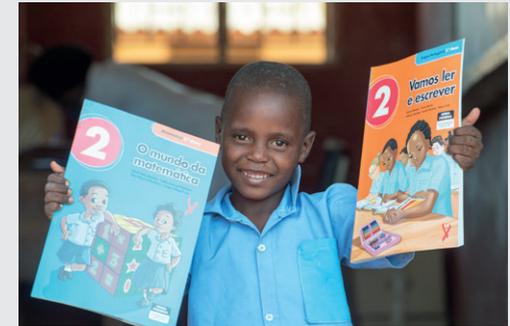
1. Dezember, um 9.00 Uhr in Schenkenzell und um 10.00 Uhr in Schiltach. Bis Freitag, 6.12.2019 können die Päckchen im Pfarramt abgegeben werden. Bitte denken Sie an den Transportkostenbeitrag von 3,- Euro pro Päckchen. Handzettel mit „Packvorschlägen“ liegen in den Schiltacher Geschäften, Bank- und Sparkassenfilialen sowie in Kirche, Pfarramt und Kindergarten aus.



„HUNGER NACH GERECHTIGKEIT“

Da kann man zurückschauen und betrachten, was in dieser langen Zeit von unserem evangelischen Hilfswerk geleistet wurde: In vielen tausend Projekten wurde Millionen von Menschen geholfen, ein Leben in Würde zu leben. Selbstbestimmt und mit allem, was sie zum Leben brauchen. Aber zurücklehnen, das geht nicht! Denn noch ist der Hunger nach Gerechtigkeit nicht gestillt!

Vieles sehen wir heute deutlicher als noch vor 60 Jahren. Ob ein Kleinbauer in Ostafrika mit seiner Familie über die Runden kommt und seine Kinder zur Schule schicken kann; ob es genug sauberes Wasser gibt; das hängt auch mit unserem Verhalten zusammen. Etwa, wie wir einkaufen oder was wir gegen die Klimaveränderung tun. Ob wir uns dafür engagieren, dass Firmen im Umgang mit ihren Mitarbeitenden die Menschenrechte achten. In Baden geht es uns in diesem Jahr besonders um vier



Projekte: In Peru wird Landwirten geholfen, ihre Bananenproduktion nachhaltig und ökologisch zu gestalten und zugleich faire Preise zu erzielen. In Indien werden die Dalit – die sogenannten „Unberührbaren“ – dabei unterstützt, ihre elementaren Menschen- und Bürgerrechte zu wahren und zu verwirklichen. In Tansania wird die Ernährungssituation von Kleinbauern nachhaltig verbessert und damit auch die Gründe für die Landflucht entschärft. Und in Mosambik werden Kinder, die auf den Müllbergen einer Großstadt leben müssen, in die Lage versetzt, sich gesund und ausreichend zu ernähren und die Schule zu besuchen.

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Landesbischof

In Schiltach sammeln die Gemeindedienstfrauen und -männer in den Adventswochen für die Aktion; Spendentüten und Überweisungsträger liegen dem Gemeindebrief bei. Wir danken dem Gemeindedienst für die Mühe und Ihnen, liebe Gemeindeglieder, für Ihre Spenden. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch überweisen und auf Wunsch wird Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Gemeindetermine in Schiltach und Schenkenzell Außerordentliche Veranstaltungen



DAS CHORMUSICAL: MARTIN LUTHER KING

Auch Schiltach ist dabei! Am 11.1.2020 wird in Offenburg das Chormusical Martin Luther King aufgeführt. Herzstück des Musicals ist der regionale Mega-Chor, bei dem zum einen unsere Kantorin Anna Myasoedova beteiligt ist, zum anderen auch einige Sänger und Sängerinnen aus Schiltach mitsingen.

Erzählt wird die Geschichte des amerikanischen Bürgerrechtlers Martin Luther King, der die Welt mit seinem Einsatz für Menschenrechte und Gleichberechtigung verändert hat. Der Chor mit ca. 600 Sängerinnen und Sängern, professionellen Musical-Solisten und eine Big-Band nehmen die Zuschauer mit in eine Zeit, die überraschend viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat. Der Sound orientiert sich an der Black Music der 60er-Jahre, aber auch Gospels, Rock and Roll und Pop fließen mit ein. Karten können über www.king-musical.de oder unter Tel. 02302 28222 22 erworben werden. Die Aufführung ist am **Samstag, den 11.1.2020 um 19.00 Uhr** in Offenburg in der Baden-Arena. Für noch mehr Informationen liegen Flyer im Martin-Luther-Haus und der Kirche zum Mitnehmen aus.



WELTGEBETSTAG 2020

Steh auf und geh! So lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, der von Frauen aus Simbabwe vorbereitet wurde. Interessante Einblicke in Land, Menschen und Kultur, sowie der Glaube, der uns miteinander verbindet, werden an diesem Abend im Mittelpunkt stehen. In gewohnter Form werden wir in Schiltach den Weltgebetstag ökumenisch feiern. Dazu sind alle herzlich **am Freitag, 6. März 2020 um 19.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen.

Was die Frauen aus Simbabwe bewegt hat, Johannes 5 „Die Heilung des Gelähmten“ als Thema für den Weltgebetstag aus ihrem Land zu wählen und wie sie leben, vor welchen Herausforderungen sie stehen, dies beschäftigt auch den Frauenkreis und den Kindergottesdienst in den Wochen um den Weltgebetstag.



Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell Regelmäßige Veranstaltungen

SCHILTACH:

FRAUENKREIS

mit Ulrike Daniels | Telefon 07836 2693 und Marianne Ehrhardt | Telefon 07836 2889 einmal im Monat am Donnerstagnachmittag ab 14.30 Uhr im Melanchthon-Saal des Martin-Luther-Hauses. Herzliche Einladung zum adventlichen Frauenkreis am 5. Dezember.

FRAUENBIBELKREIS

Wir treffen uns mittwochs, alle zwei Wochen, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Bitte vor jedem Treffen den Treffpunkt erfragen bei Irene Armbruster | Telefon 07836 2754 oder Elke Kipp | Telefon 07834 4323. Die nächsten Termine sind: 4. Dezember, 15. und 29. Januar, 12. und 26. Februar, 11. und 25. März.

GEMEINDEDIENST

Zum jährlichen Treffen des Gemeindedienstes Schiltach-Schenkenzell sind alle Mitarbeitenden recht herzlich eingeladen. Es findet am Mittwoch, 4. Dezember 2019 um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.

OPEN HOUSE - DER GEMEINDETREFF

Bei Kaffee und Kuchen im Fi-Café, sonntag-nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die nächsten Termine sind: 1.12.2019 (mit Wahlparty), 26.1.2020, 22.3.2020.

HAUSKREISE



Jeder ist herzlich eingeladen einen unserer Hauskreise zu besuchen. Setzen Sie sich einfach mit dem jeweiligen

Ansprechpartner bzw. der Ansprechpartnerin in Verbindung. Nur keine Scheu!

Hauskreis für Junge Erwachsene:
Susanne Bühler | Telefon 07836 956981; wöchentlich Dienstagabend.

Hauskreis für Erwachsene:
Matthias Bühler | Telefon 07836 2171; nach Absprache.

Hauskreis für Frauen:
Petra Engelberg | Telefon 07836 7499; monatlich Donnerstagabend.

Hauskreis für Frauen:
Karin Dirker | Tel. 07836 95849 und Jeanette Ege | Telefon 07836 955502; vierzehntägig in den ungeraden Kalenderwochen dienstagsvormittags.

HERZLICHE EINLADUNG AUCH ZU UNSEREN WÖCHENTLICHEN TERMINEN:
(Die Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich finden nicht in den Schulferien statt!)

JUNGSCHAREN

Mädchen-Jungscharen „Schäfchen“
(1. bis 4. Klasse): Freitag 16.15 bis 17.45 Uhr.

TWELVE (5. bis 7. Klasse): Donnerstag 16.30 bis 18.00 Uhr.

JUGENDKREISE

Jugendkreis JENGA:
Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr.

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell Regelmäßige Veranstaltungen

TALK & SPORT:

Mittwoch | Wochenende 19.00 Uhr



KIRCHENMUSIK

Posaunenchor: Mittwoch 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Jugendchor: Freitag 18.30 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Die Bääänd“: Freitag 19.30 Uhr (und nach Absprache) im Martin-Luther-Haus

SCHENKENZELL:

KRABELGOTTESDIENST

Krabelgottesdienste finden etwa alle zwei Monate freitags um 16.30 Uhr statt. Ansprechpartnerin ist Cornelia Kilguß | Tel. 957846.

JUNGSCHAR

Ökumenische Jungschar (1. bis 4. Klasse) für Mädchen und Jungen, jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim.

FRAUENKREIS

Unser Frauenkreis kommt in der Regel einmal im Monat im Nebenraum der Schenkenzeller Kirche zusammen, wobei jeweils ein Thema, manchmal auch mit einem Referenten, im Mittelpunkt steht. Den Rahmen bilden

gemeinsames Singen, Infos aus der Kirchengemeinde und ein abschließendes Gebet. Wir freuen uns über interessierte Frauen, die zu uns kommen wollen, wobei die Konfession keine Rolle spielt – es nehmen regelmäßig auch katholische Frauen teil. Einmal im Jahr, immer im September, treffen wir uns zu einem Frauenfrühstück; letztes Mal war Waltraud Schönherr von Schramberg bei uns. Bei reich gedecktem Frühstückstisch stellte sie uns die Harfe und verwandte Musikinstrumente vor mit Klangbeispielen von der CD und live!

Herzliche Einladung an alle, mal bei uns reinzuschauen. Im Winterhalbjahr treffen wir uns montags um 14.30 Uhr, im Sommer um 19.00 Uhr. Die Termine und Themen können dem Amtlichen Nachrichtenblatt entnommen werden.

Der **ADVENTSFRAUENKREIS** findet am Montag, 9. Dezember um 15.30 Uhr im Nebenraum der Schenkenzeller Kirche statt.



Jahreslosung 2020

JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

Foto: Loitz



TAUFEN:

14.04.2019

Lionel Marius Lungoiu, Schiltach
Matteo Cupaiolo, Schenkenzell

11.05.2019 in Wolfach

Leon Sebastian Jung, Schiltach

09.06.2019

Lara Sophie Morgenstern, Schiltach

23.06.2019

Leon und Levin König, Schiltach

18.08.2019

Elina Adler, Schiltach

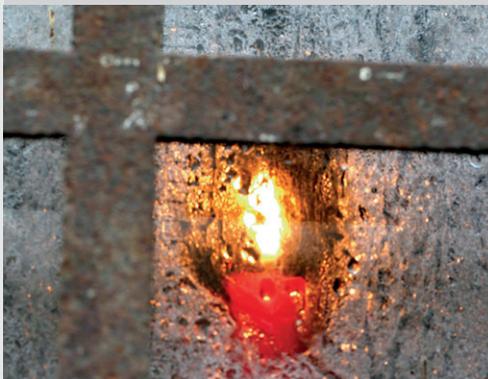
15.09.2019 in Alpirsbach

Ben Ungefug, Schenkenzell

22.09.2019

Amelie Sophie Zagar, Schiltach

Herzlich willkommen in der Gemeinde!



TRAUUNGEN:

11.05.2019 beim Klausenbauernhof, Wolfach

Christiane und Sebastian Jung, geb. Eimer,
Schiltach

18.05.2019 beim Äckerhof

Anja-Elisa und Stefan Andreas Wurft,
geb. Eskerski, Eschbronn-Mariazell

25.05.2019

Lukas Andreas und Sonja Bühler, Schiltach

27.07.2019

Philipp Frank und Larissa Groß, geb. Dieterle,
Schiltach

07.09.2019

Andrej und Kristina Koch, geb. Kreismann,
Schramberg

Wir wünschen den Paaren Gottes Segen!

STERBEFÄLLE:

24.03.2019

Beate Schmieder, geb. Bühler, Schiltach

02.04.2019

Horst Max Edmund Bufe, Schenkenzell

03.04.2019

Ilse Mina Haberer, geb. Trautwein, Schiltach

06.04.2019

Elisabeth Haberer, geb. Deusch, Schiltach



22.04.2019

Else Marie Jäckle, Schiltach

28.04.2019

Friedrich Wolber, Schiltach

29.04.2019

Hulda Messmer, geb. Kühne, Schiltach

30.04.2019

Heinz Wöhrle, Schenkenzell

11.05.2019

Franz Ulrich Helmut Trautwein, Schiltach

14.05.2019

Annegret Trautwein, geb. Knecht, Schiltach

20.05.2019

Heinz Siegfried Bühler, Schiltach

21.05.2019

Gerhard Ludwig Blust, Schiltach
Marie Wöhrle, geb. Brüstle, Schiltach

25.05.2019

Helmut Heinrich König, Schiltach

13.06.2019

Ingeborg Eva Dora Wendt, geb. Stiemcke,
Schiltach

18.06.2019

Hermann Siegfried Nagel, Schiltach

04.07.2019

Karl Hermann Faißt, Schiltach

30.07.2019

Karl Haberer, Schiltach

01.08.2019

Frida Hildegard Bühler, geb. Wolber,
Schiltach

24.08.2019

Erna Anna Hedwig Sum, geb. Rüth,
Schenkenzell

31.08.2019

Alfred Friedrich Lutz, Schiltach

02.09.2019

Udo Manfred Bornschier, Schiltach

04.09.2019

Rosa Grotheer, geb. Wöhrle, Schiltach

13.09.2019

Wilhelmine Margarete Babette Liebich,
geb. Anstett, Schiltach

30.09.2019

Doris Elisabeth Schillinger, geb. Hübner,
Schiltach

05.10.2019

Bruno Herbert Walter Schmidtke, Wolfach

Wir erbitten Gottes Kraft und Beistand!



DER RECHTE WEG

Den rechten Weg allzeit zu gehen,
hilft uns, im Leben zu bestehen.
Ist er auch steinig mal und steil,
so führt er dennoch uns zum Heil.

Versuchung liegt oft auf der Hand,
doch wird sie manchmal nicht erkannt.
Sei auf der Hut, erkenn' die Zeichen,
ob sie zum Vorteil dir gereichen!

Text und Bilder | Bodo Lembcke, Schiltach

Evangelisches Pfarramt Schiltach
Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Telefon 07836 2044
pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Impressum: siehe Seite 11